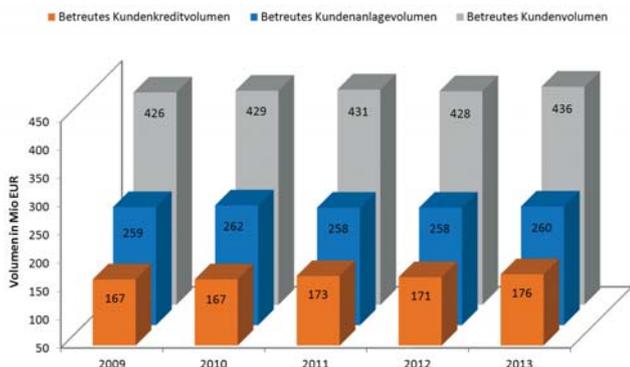
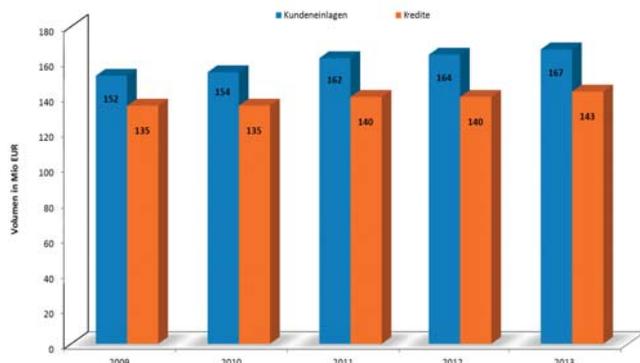


Die Entwicklung auf einen Blick

Verbundbilanz 2009 - 2013



Kundeneinlagen und Kredite 2009 - 2013



Die Geschäftsentwicklung unserer Bank

Die Volksbank Sandhofen eG blickt auf ein sehr anspruchsvolles aber auch erfolgreiches Jahr 2013 zurück. Trotz der Eurokrise, der Regulatorik und vor allem der Niedrigzinsphase konnten wir an unsere guten Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen. Die positive Entwicklung unterstreicht einmal mehr, dass es uns gelungen ist, das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden in unser regional geprägtes, genossenschaftliches Geschäftsmodell weiter zu stärken und durch unsere Leistungen zu überzeugen.

Unser Kreditgeschäft mit Kunden entwickelte sich wiederum sehr erfreulich mit einem Zuwachs von rd. 3 Mio. EUR (+ 2,1 %). Volumenssteigerungen ergaben sich sowohl bei den Krediten mit kurz- und mittelfristiger Laufzeit (+ 1,6 Mio. EUR) als auch bei den langfristigen Kundenanleihungen (+ 1,4 Mio. EUR).

Die Kundeneinlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr, trotz weiterer Fälligkeiten in Höhe von 2,5 Mio. EUR im Bereich der Verbundeinlagen, um respektable 3,0 Mio. EUR auf 167 Mio. EUR erhöht. Insbesondere die Geldanlage in Sparprodukte (+ 6,2 Mio. EUR) aber auch die kurzfristige Liquiditätshaltung (+ 9,2 Mio. EUR) standen hierbei im Zentrum der Kundenwünsche. Das von uns betreute außerbilanzielle Kundenanlagevolumen – bei unseren bewährten Partnern des genossenschaftlichen Finanzverbundes – verbesserte sich ebenfalls um rd. 1,9 Mio. EUR auf nunmehr 83 Mio. EUR.

Die Ergebnisse aus dem Dienstleistungsgeschäft sind aufgrund unseres kundenorientierten und auf Nachhaltigkeit ausgelegten Beratungs- und Betreuungskonzeptes erneut auf einem überdurchschnittlichen Niveau und somit sehr zufriedenstellend.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir 436 neue Mitglieder bei unserer Kreditgenossenschaft begrüßen. Der Zuspruch zur Volksbank Sandhofen eG und ihrem auf traditionellen Werten beruhenden Geschäftsmodell ist ungebrochen.

Die Lage unserer Bank

Die rechtlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse der Volksbank Sandhofen eG sind unverändert geordnet. Das bilanzielle Geschäft hat sich auch in 2013 positiv weiterentwickelt. Bedingt durch unsere feste Verankerung in der Region verzeichneten wir – sowohl im Aktivgeschäft als auch im Passivgeschäft – erfreuliche Zuwächse. Das von uns betreute Kundenvolumen konnte um rd. 7,7 Mio. EUR auf 436 Mio. EUR beachtlich ausgeweitet werden.

Die aufsichts- bzw. KWG-rechtlichen Anforderungen und Normen haben wir stets beachtet. Die Zahlungsbereitschaft war auch in 2013 jederzeit uneingeschränkt gewährleistet. Den Mindestreserveanforderungen sind wir ausnahmslos nachgekommen. Für akute und latente Risiken wurde in ausreichendem Umfang Vorsorge getroffen.

Die Ertragslage des Geschäftsjahres 2013 war durch eine positive – nach wie vor überdurchschnittliche – Entwicklung beim Zins- und Provisionsüberschuss gekennzeichnet. Durch ein striktes Kostenmanagement und unter Berücksichtigung der im Vorjahr vorgenommenen Aufwandsverrechnungen (einmalige Vorzieheffekte) konnten die Verwaltungsaufwendungen deutlich reduziert werden. Vor dem Hintergrund eines insgesamt moderaten Bewertungsergebnisses übertraf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit unsere Erwartungen.

Nach Berücksichtigung der steuerlichen Positionen sowie der Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken (§ 340g HGB – Bestandteil des Kernkapitals) verbleibt ein Jahresüberschuss, der uns erneut die Ausschüttung einer Dividende auf dem guten Niveau der Vorjahre und die angemessene und zukunftsorientierte Dotierung der Rücklagen ermöglicht.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages – (Bilanzgewinn) wie folgt zu verwenden:

5,00 % Dividende	141.194,05 EUR
Zuweisungen zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	135.000,00 EUR
b) Andere Ergebnismrücklagen	140.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	3.155,66 EUR
Insgesamt	419.349,71 EUR

Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 war geprägt durch die fortwährenden Diskussionen um den Euro, die Bankenregulatorik und vor allem durch die Niedrigzinsphase. Diese Themen werden – neben weiteren Risikofaktoren wie z. B. die Entwicklung in der Ukraine – die Weltwirtschaft und auch die Kapitalmärkte in 2014 beeinflussen.

Vor diesem skizzierten Hintergrund erwarten wir, dass insbesondere die Finanz- und Kapitalmärkte eine gewisse Volatilität beibehalten und dass das Zinsniveau auf dem historisch niedrigen Stand verharrt.

Gegenüber diesen Herausforderungen sind wir als genossenschaftlich getragene Bank gut aufgestellt. Mitgliederorientierung, Nähe zum Kunden, Verlässlichkeit vom ersten Sparbuch bis hin zur Altersvorsorge, kurz: „In der Region, für die Region“ dafür stehen wir seit über 125 Jahren. Diese Werte in Kombination mit dem hohen Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden lassen uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Kurzbilanz zum 31. Dezember 2013

Aktivseite

	EUR
1. Barreserve	5.065.953,56
3. Forderungen an Kreditinstitute	20.972.047,60
4. Forderungen an Kunden	142.627.773,32
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	34.000.095,10
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6.849.822,29
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	4.421.345,99
9. Treuhandvermögen	9.328,86
11. Immaterielle Anlagewerte	2.256,00
12. Sachanlagen	1.841.654,72
13. Sonstige Vermögensgegenstände	646.729,16
14. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
Summe der Aktiva:	216.437.006,60

Passivseite

	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.232.755,85
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	166.974.390,96
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	10.276.723,56
4. Treuhandverbindlichkeiten	9.328,86
5. Sonstige Verbindlichkeiten	266.944,63
6. Rechnungsabgrenzungsposten	46.546,11
7. Rückstellungen	2.264.164,77
8. Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.800.000,00
9. Eigenkapital	12.566.151,86
Summe der Passiva:	216.437.006,60
1. Eventualverbindlichkeiten	2.621.057,28
2. Andere Verpflichtungen	7.171.746,21

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR
Zinsüberschuss / Laufende Erträge	+ 5.360.118,34
Provisionsüberschuss	+ 1.643.248,48
Sonstige Erträge	+ 121.754,00
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 4.566.705,56
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 410.024,35
Sonstige Aufwendungen	- 162.034,88
Betriebsergebnis vor Bewertung	= 1.986.356,03
Bewertungsergebnis	- 257.405,89
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	= 1.728.950,14
Einkommen-/Ertrag- und sonstige Steuern	- 511.396,60
Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken	- 800.000,00
Jahresüberschuss	= 417.553,54
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	+ 1.796,17
Bilanzgewinn	= 419.349,71

Der Jahresabschluss 2013 ist in verkürzter Form dargestellt. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V., Karlsruhe.

Der ungekürzte Jahresabschluss mit Lagebericht kann in den Räumen unserer Geschäftsstellen eingesehen werden.

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen.

Kurzbericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich in Erfüllung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben vom Vorstand während des Geschäftsjahres regelmäßig über die allgemeine Geschäftsentwicklung und über wichtige Einzelvorgänge sowie über die Vermögens-, Finanz-, Risiko- und Ertragslage berichten lassen. Erforderliche Beschlüsse wurden gefasst.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag über die Verwendung des Jahresabschlusses haben wir geprüft. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung und wird vom Aufsichtsrat befürwortet.

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe, hat die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2013 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Aus dem Aufsichtsrat scheiden turnusgemäß Frau Brigitte Kanwischer und Herr Willi Weiser aus. Die Wiederwahl ist in beiden Fällen zulässig und wird empfohlen.

Die Sozialbilanz der Volksbank Sandhofen eG

“Gesellschaftliche Verantwortung”

An dieser Stelle möchten wir Sie über unser Selbstverständnis informieren, auf welche Weise die Volksbank Sandhofen eG in der Region agiert und wie sie sich in ihrem Einzugsgebiet nicht nur für die wirtschaftliche Entwicklung, sondern auch für soziale Themen einsetzt.

Für uns gehören gesellschaftliche Verantwortung und unternehmerischer Erfolg zusammen. Diese Verantwortung sehen wir als Investition - zum einen in die Gesellschaft und zum anderen in die Zukunft unserer Bank. Unsere wichtigste Aufgabe ist zugleich auch fest in unserer Satzung verankert - nämlich die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder und Kunden. All das befähigt uns auch, gemeinnützige Projekte zu fördern.

Mit unserem Standort und unserer Geschäftsstrategie tragen wir als Regionalbank wesentlich zur wirtschaftlichen Entwicklung in unserem Einzugsgebiet bei. Beschäftigung für die Menschen in der Region und Beziehungen zu Lieferanten aus der Region schaffen Wertschöpfung und Wohlstand. Für uns ist es wichtig, dass dies in einem verantwortungsvollen Rahmen geschieht.



Bild 1: Geldspende an einen Reitverein **Bild 2:** Gewinnspielübergabe zum Weltpartag
Bild 3: Ehrungsnachmittag der Mitgliedsjubilare



“Arbeitgeber, Kreditgeber und Vermögensverwalter”

Mit Leistungen an Mitarbeiter, Steuern an Bund, Land und Gemeinde sowie unserem Jahresüberschuss - insgesamt rund 3,8 Mio. Euro - erwirtschaften wir einen beachtlichen Beitrag für die Region.

Wir beschäftigen rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die stark im Mannheimer Norden, in der Bevölkerung, den Vereinen und Verbänden verwurzelt sind.

Mit einem betreuten Kreditvolumen von rund 176 Mio. Euro werden gewerbliche und private Investitionen finanziert, die Arbeitsplätze sichern und gestalten sowie ein Wohnen in den eigenen vier Wänden ermöglichen.

Mitglieder und Kunden haben uns Werte in Höhe von 260 Mio. Euro anvertraut, um vorzusorgen und Vermögen zu bilden.

Mit vier Bankstellen versorgen wir den Mannheimer Norden flächendeckend und klar strukturiert mit Finanzdienstleistungen.

“Regionaler Förderer”

Mit einem Volumen von ca. 44.000 Euro förderten wir im Jahr 2013 kulturelle, sportliche, karitative und soziale Organisationen und Veranstaltungen. Denn partnerschaftliches Handeln und die gezielte Förderung unserer Region und ihrer Menschen entsprechen dem Selbstverständnis unserer Bank. Wir sind uns der sozialen Dimension unseres Handels bewusst und wir glauben, dass wir zu einer dynamischen Entwicklung in vielerlei Hinsicht beitragen können.

Über 7.350 Menschen haben sich als Anteilseigner für diese einzigartige Beziehung zu unserer Bank entschieden und profitieren von besonderen Vorteilen durch ihre Mitgliedschaft. Damit ist die Volksbank Sandhofen eG eine der größten Mitgliedsorganisationen im Mannheimer Norden.



Gewinnspartübergabe 2013